

# Niederschrift

über die 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 4. November 2011 (7/2011)

## Anwesend:

- a) als Vorsitzender Stadtverordnetenvorsteher Franz-Josef Lewe
- b) die Stadtverordneten

### SPD – Fraktion

Biegelmann Ulrike  
Franke Lothar  
Freiberg Thomas  
Geier Frederik  
Hollstein Robert  
Hug-Biegelmann Raimund  
Koch Gerhard  
Lämmert Heinrich  
Linge Niklas  
Linke Burghard  
Pöllmann Doris  
Renner Steven  
Schalles Klaus  
Wittmann Roland

### CDU – Fraktion

Bock Hans-Karl  
Bradler Michael  
Fink Helmut  
Flohr Michael  
Flohr Wolfgang  
Hecker Susanne  
Howorka Andreas  
Kuhnert Stefan  
Reuter Frank  
Sauer Ursula  
Steinberger Klaus-Dieter

### FWG – Fraktion

Kraus Susanne  
Lecke Markus  
Osigus-Koch Birgit  
Reuß Ernst-Otto

### BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN – Fraktion

Probstmeier Jörg  
Wilke Eileen  
Wilke Heike

- c) vom Magistrat

Bürgermeister	Herwig	Jürgen
Erster Stadtrat	Vogt	Heinz E.
sowie die Stadträte	Harder	Inge
	Heußner	Michael
	Jilg-Dahmen	Uda
	Pfaffenbach	Ralf
	Reuß	Claus-Peter
	Schulze	Wolfram

- d) als Schriftführer Hellmer Jens

Entschuldigt fehlen die Stadtverordneten Grischa Bertram, Bernd Franke, Timo Imdahl, Elmar Neugeboren und vom Magistrat Stadtrat Karl Strecker.

Stadtverordnetenvorsteher Franz-Josef Lewe eröffnet um 19:03 Uhr die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, die im Bürgerhaus der Stadt Hessisch Lichtenau, Sälzerstraße 2, 37235 Hessisch Lichtenau stattfindet.

Stadtverordnetenvorsteher Franz-Josef Lewe begrüßt die Damen und Herren Stadtverordneten, die anwesenden Mitglieder des Magistrats, Herrn Bürgermeister Jürgen Herwig, die anwesenden Ortsvorsteher, die Mitarbeiter der Verwaltung (Herrn Müller, Herrn Hellmer und Herrn Rauschenberg), den Vertreter der Presse (einen freien Mitarbeiter der HNA) sowie die Bürgerinnen und Bürger im Zuschauerraum.

Zum Geburtstag gratuliert der Stadtverordnetenvorsteher nachträglich den Stadtverordneten Lothar Franke, Heinrich Lämmert, Roland Wittmann und Markus Lecke.

Er wünscht den Jubilaren alles Gute und Wohlergehen für das kommende Lebensjahr. Herrn Stadtrat Karl Strecker, der im Zuschauerraum sitzt, wünscht er im Namen der Stadtverordnetenversammlung gute Besserung und baldige Genesung.

Stadtverordnetenvorsteher Franz-Josef Lewe stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung fest. Die Tagesordnung ist den Stadtverordneten schriftlich zugestellt worden, wurde öffentlich bekannt gemacht, liegt im Zuschauerraum aus und ist der Presse bekannt. Auf ein Verlesen der Tagesordnung wird verzichtet.

Vor Beginn der Tagesordnung teilt Stadtverordnete Heike Wilke mit, dass sie den TOP 17 der Einladung „Bürgergutachten zur Bürgerbeteiligung - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN vom 20. Oktober 2011“ im Namen ihrer Fraktion zurück zieht, weil das Beschwerdemanagement in geänderter Form der Stadtverordnetenversammlung nun vorliegt.

Stadtverordneter Reuter gibt folgende persönliche Erklärung ab:

„Wie Sie sehen, habe ich zz. einen neuen Platz im Stadtparlament eingenommen. Grund dafür ist, dass mich meine CDU-Fraktion aus dem Bau- und Umweltausschuss genommen hat. Auch überlegt das eine oder andere CDU-Mitglied, ob ich in der CDU-Fraktion richtig aufgehoben bin, weil ich angeblich gegen die Ziele der CDU arbeite. Hier muss ich aber widersprechen, da sich insbesondere ja auch die CDU auf die Fahne geschrieben hat, die Erneuerbaren Energien zu fördern. Denn es heißt auch bei der CDU, dass der prozentuale Anteil der Erneuerbaren Energie erhöht werden muss. In Sachen Konzession habe ich nur das Beste für die Stadt im Auge, da man weiß und auch sichtbar einen hervorragenden Netzzustand in Hessisch Lichtenau und in all unseren Orten als Beweis vorfindet und dies auch zukünftig so sein wird. Schauen Sie doch bloß einmal nach Wichmannshausen. Da kann man sehen, wie man über Jahrzehnte ein Netz runterfahren kann. Dort wird in den nächsten Jahren der neue Netzbetreiber E.ON Mitte ca. 600.000 € investieren, um einen zukunftsträglichen Standard zu erreichen, wie es bereits in allen von E.ON Mitte versorgten Stadtteilen von Sontra, wie auch bei uns hier von E.ON Mitte betrieben wird, zu erreichen. Ich muss eingestehen, dass mich die Energiewende voll im Griff hat. Der eine oder andere möge es mir verzeihen!!! Eine neue Zeitepoche hat begonnen. Im Rahmen der bevorstehenden Energiewende müssen wir alle schnell und zusammen und ohne überparteiliche sowie ininterparteiliche Querelen handeln. Wir brauchen Projekte, wir dürfen nicht nur als reden, sondern wir müssen handeln. Ich habe schon lange begonnen mit „Handeln“. Der „Energiepark Fürstenhagen“ ist ein Beweis dafür und über die Grenzen der Stadt Hessisch Lichtenau bekannt. Die Gesamtleistung des Energieparks beträgt 129 kWp. In Hessisch Lichtenau gibt es zz. in Summe ca. 3200 kWp mit 244 PV-Anlagen. Daraus ergibt sich eine überdurchschnittliche Anlagenleistung von 13 kWp/Anlage. D.h. der Energiepark hat zz. die 10fach höhere Leistung im Vergleich zum Anlagendurchschnitt. Diese Daten sind beim Netzbetreiber im Internet veröffentlicht. Nicht nur Bundeskanzlerin Frau Merkel wird uns dies am 18. November in Kassel erklären, sondern alle Parteien, wie wir heute hier zusammengekommen sind, wissen es. Wir dürfen nicht streiten, sondern ich bitte euch alle gemeinsam für unsere Stadt Hessisch Lichtenau selbst und für die zwingend erforderliche Energiewende das Optimale rauszuholen. Ich bin einfach ungeduldig, weil große Aufgaben, wie der Bau von großen Windkraftanlagen bevor steht. Genau dies ist die historische Chance für unsere Stadt, das Maximum an Wertschöpfung für Hessisch Lichtenau herauszuholen. Unser gemeinsames Ziel muss es sein, die Anpassung des § 121 HGO voranzutreiben/zu unterstützen. Es gibt aber auch vorher eine Lösung für die Zeit davor. Ich denke dabei an unsere Stadtwerke Hessisch Lichtenau, die auch eine Eigentümer/Betreuerrolle übernehmen kann.“

Erfreulich für mich und bestimmt auch für Sie, ist auch die Entstehung/Bau der PV-Großanlage mit 1,9 Mega-Watt Leistung, die den Anteil der erzeugten Energiemengen in Hessisch Lichtenau bis auf ca. 15% am Letztverbraucherabsatz ansteigen lässt. (Politisches Ziel bis 2020 sind 35%. Dies hat man erst kürzlich von 20% auf 35% angehoben).“

## TAGESORDNUNG

### Teil A:

1. Bekanntgabe des Beschlusses aus der nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 23. September 2011
2. Produkt- und Finanzcontrolling III Quartal 2011  
Vorlage Nr.: 57
3. Einrichtung eines Beschwerdemanagements in der Verwaltung  
Vorlage Nr.: 59
4. Widmung der Straße „Kirchlehnchen“ im Stadtteil Walburg  
Vorlage Nr.: 64
5. Widmung der Straße „Am Walburger Weg“ in Hessisch Lichtenau  
Vorlage Nr.: 65

### Teil B:

6. Bürgerbegehren für den Erhalt der Innenstadt und gegen ein neues Einkaufszentrum  
Vorlage Nr.: 56
7. Tierschutz, Tierschutzvereine; Unterkunft der Fundtiere  
Vorlage Nr.: 53
8. Lokales Bündnis für Familie  
Auswertung und Handlungskonzept  
Vorlage Nr.: 58
9. Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008-2013 und kommunale  
Bedarfsplanung  
Vorlage Nr.: 60
10. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. II/4 „Das rote Land“ in der Gemarkung  
Fürstehagen  
hier: 1. Abwägung der eingegangenen Anregungen der TÖB  
2. Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB  
Vorlage Nr.: 61
11. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. II/6 „Ober der Höhle“ in der Gemarkung  
Fürstehagen  
hier: 1. Abwägung der eingegangenen Anregungen der TÖB  
2. Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB  
Vorlage Nr.: 62
12. Erlass einer Abweichungssatzung für die Straße „Am Walburger Weg“ in Hessisch Lichtenau  
Vorlage Nr.: 63

13. Neubau eines geneigten Daches auf dem Forellenfänger- Kindergarten Fürstenhagen, An den Mühlwiesen 17, 37235 Hessisch Lichtenau
  - Freigabe von Haushaltsmitteln aus Vorabdotierungen
  - Überplanmäßige Ausgabe
 Vorlage Nr.: 68
14. Vertragsabschluss mit E.ON Mitte AG
  - Antrag des Stadtverordneten Reuter vom 26. September 2011
 Vorlage Nr.: 66
15. Abschluss einer Absichtserklärung für die Errichtung von Windkraftanlagen
  - hier: Interfraktioneller Antrag vom 14. Oktober 2011
 Vorlage Nr.: 67
16. Attraktivierung Rotes Land
  - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 20. Oktober 2011
 Vorlage Nr.: 69
17. Magistratsbericht

### Teil A

1. Bekanntgabe des Beschlusses aus der nichtöffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 23. September 2011

Stadtverordnetenvorsteher Lewe gibt den in der Sitzung am 23. September 2011 in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschluss bekannt. Er lautet wie folgt:

„Die noch fälligen Zahlungen aus dem Zinssicherungsgeschäft mit der DZ-Bank werden mit sofortiger Wirkung eingestellt.

Sollte die DZ-Bank den in 2007 abgeschlossenen Vertrag kündigen, die Beträge sofort fällig stellen und Klage bei Gericht einreichen, wird Herr Rechtsanwalt Marco Schmidt, Weender Landstr. 6, 37073 Göttingen mit der außergerichtlichen sowie gerichtlichen Wahrnehmung der Interessen der Stadt Hessisch Lichtenau beauftragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig“

2. Produkt- und Finanzcontrolling III. Quartal 2011  
Vorlage Nr. 53

Für den Haupt- und Finanzausschuss gibt Stadtverordneter Hollstein die Beschlussempfehlung wieder. Für den Ausschuss für Ordnung und Soziales gibt Stadtverordneter Michael Flohr die Beschlussempfehlung wieder. Für den Bau- und Umweltausschuss gibt Stadtverordneter Fink die Beschlussempfehlung wieder.

Einstimmig beschließt die Stadtverordnetenversammlung, den Produkt- und Finanzcontrollingbericht für das III. Quartal 2011 zur Kenntnis zu nehmen.

3. Einrichtung eines Beschwerdemanagements in der Verwaltung  
Vorlage Nr. 59

Für den Ausschuss Ordnung und Soziales gibt Stadtverordneter Michael Flohr die Beschlussempfehlung wieder, die Stadtverordneter Wittmann zum Antrag erhebt.

Einstimmig beschließt die Stadtverordnetenversammlung das vorliegende Handlungskonzept zur Einrichtung eines Ideen- und Beschwerdemanagements zum 1. Januar 2012 mit einer Erprobungsphase von 2 Jahren mit der Maßgabe, dass eine erste Reaktion der Verwaltung auf die Beschwerde innerhalb von fünf Tagen zu erfolgen hat.

4. Widmung der Straße „Kirchlehnchen“ im Stadtteil Walburg  
Vorlage Nr. 64

Für den Bau- und Umweltausschuss gibt Stadtverordneter Fink die Beschlussempfehlung wieder.

Einstimmig beschließt die Stadtverordnetenversammlung, dass die Straße „Kirchlehnchen“ Gemarkung Walburg Flur 18 Flurstück 50/40 dem öffentlichen Verkehr gewidmet und den Gemeindestraßen der Stadt Hessisch Lichtenau zugeordnet wird.

Dieser Widmungsbeschluss wird öffentlich bekannt gemacht.

5. Widmung der Straße „Am Walburger Weg“ in Hessisch Lichtenau  
Vorlage Nr. 65

Für den Bau- und Umweltausschuss gibt Stadtverordneter Fink die Beschlussempfehlung wieder.

Einstimmig beschließt die Stadtverordnetenversammlung, dass die Straße „Am Walburger Weg“ Gemarkung Hessisch Lichtenau Flur 9 Flurstück 383/2 dem öffentlichen Verkehr gewidmet und den Gemeindestraßen der Stadt Hessisch Lichtenau zugeordnet wird.

Dieser Widmungsbeschluss wird öffentlich bekannt gemacht.

## **Teil B**

6. Bürgerbegehren für den Erhalt der Innenstadt und gegen ein neues Einkaufszentrum  
Vorlage Nr. 56

Für den Haupt- und Finanzausschuss gibt Stadtverordneter Hollstein die Beschlussempfehlung wieder.

Einstimmig beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Unzulässigkeit des Bürgerbegehrens.

7. Tierschutz, Tierschutzvereine;  
Unterkunft für Fundtiere  
Vorlage Nr. 53

Für den Ausschuss für Ordnung und Soziales gibt Stadtverordneter Michael Flohr die Beschlussempfehlung wieder, die Stadtverordneter Wittmann zum Antrag erhebt.

Bei 1 Gegenstimme beschließt die Stadtverordnetenversammlung, den Magistrat zu beauftragen, entsprechendes Baurecht auf dem vorhandenen Gelände auf dem Teichhof, alternativ in Hirschhagen zu prüfen. Parallel dazu erhält der Magistrat den Auftrag, eine Kastrationsgebotssatzung für Katzen vorzulegen.

Ab dem Haushaltsjahr 2012 werden für die Pflichtaufgaben im Bereich der Unterbringung von Fundtieren 6.000,00 € für den Tierschutzverein Hessisch Lichtenau und die Katzennothilfe Hessisch Lichtenau/Großalmerode eingestellt.

8. Lokales Bündnis für Familie;  
Auswertung und Handlungskonzept  
Vorlage Nr. 58

Für den Ausschuss für Ordnung und Soziales gibt Stadtverordneter Michael Flohr die Beschlussempfehlung wieder, die Stadtverordneter Wittmann zum Antrag erhebt mit folgender Änderung: „Aus dem Beschlussvorschlag ist der erste Punkt herauszunehmen, da er eigentlich Begründung der Vorlage ist und kein Beschlussvorschlag. Somit würde nur der zweite Punkt des Beschlussvorschlages bleiben.“

Einstimmig beschließt die Stadtverordnetenversammlung folgendes Handlungskonzept:

Ein Team koordiniert die Gründung neuer Arbeitsgruppen, die Themen, die dort bearbeitet werden, den Informationsfluss unter den Gruppen, sowie die publikumswirksame Umsetzung. Es wird ein Koordinationsteam, bestehend aus einer/m Verwaltungsmitarbeiter, engagierte/r Bürger/in aus dem Bereich „Kinder“ und einem/r engagierten/r Bürger/in aus dem Bereich „Senioren“ gebildet. Darüber hinaus wird empfohlen, dass der/die Verwaltungsmitarbeiter/in direkt den Ausschuss für Ordnung und Soziales über die Arbeit der AGs und deren Bedarf informiert.

- Der/die Verwaltungsmitarbeiter/in übernimmt ausschließlich Schreibarbeiten, Postversendungen, Terminüberwachungen und -mitteilungen. Die übrigen Mitglieder des Koordinationsteams übernehmen die inhaltliche Koordination.
- Das Koordinationsteam bemüht sich, Akteure für (zunächst) maximal zwei Arbeitsgruppen zu rekrutieren. Die Themenschwerpunkte der AGs werden vom Kooperationssteam festgelegt.
- Jeweils ein Mitglied des Koordinationsteams nimmt an den Sitzungen der AGs teil und sorgt damit für den Informationsfluss unter den AGs über das Koordinationsteam.
- Die AGs sollen messbare Ergebnisse innerhalb eines festzusetzenden Zeitraums (setzen sie selbst fest) erarbeiten und umsetzen.
- Bei der Umsetzung und Präsentation wird die Stadt Hessisch Lichtenau im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten. Über der/den Verwaltungsmitarbeiter werden die städt. Gremien regelmäßig über die Arbeit der AGs und auch deren Unterstützungsbedarf (Material, Finanzen) informiert.

9. Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008 - 2013 und kommunale Bedarfsplanung  
Vorlage Nr. 60

Für den Haupt- und Finanzausschuss gibt Stadtverordneter Hollstein die Beschlussempfehlung wieder. Für den Ausschuss für Ordnung und Soziales gibt Stadtverordneter Michael Flohr die Beschlussempfehlung wieder.

Zur Vorlage stellt nach Debatte über den TOP Stadtverordneter Hug-Biegelmann folgenden Antrag, der gleichzeitig u.g. Beschluss ist.

Einstimmig beschließt die Stadtverordnetenversammlung, dass die Stadt Hessisch Lichtenau sich durch den Aufbau einer Krippengruppe (Kinder von 1 bis 3 Jahren) in Hessisch Lichtenau an dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008 - 2013 beteiligt.

10. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. II/4 „Das rote Land“ in der Gemarkung Fürstenhagen  
hier: 1. Abwägung der eingegangenen Anregungen der TÖB  
 2. Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB  
 Vorlage Nr. 61

Für den Bau- und Umweltausschuss gibt Stadtverordneter Fink die Beschlussempfehlung wieder.

Einstimmig beschließt die Stadtverordnetenversammlung,

1. den im Rahmen der öffentlichen Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. II/4 „Das rote Land“ vorgebrachten Anregungen der Bürger und der Träger öffentlicher Belange wie in der vorliegenden Synopse zu entsprechen bzw. diese abzulehnen. Den Anregenden wird das Ergebnis mitgeteilt.
2. die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. II/4 „Das rote Land“ gem. § 10 BauGB als Satzung. Der Satzungsbeschluss wird öffentlich bekannt gemacht.

11. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. II/6 „Ober der Höhle“ in der Gemarkung Fürstenhagen  
hier: 1. Abwägung der eingegangenen Anregungen der TÖB  
 2. Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB  
 Vorlage Nr. 62

Für den Bau- und Umweltausschuss gibt Stadtverordneter Fink die Beschlussempfehlung wieder.

Einstimmig beschließt die Stadtverordnetenversammlung,

1. den im Rahmen der öffentlichen Auslegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. II/6 „Ober der Höhle“ vorgebrachten Anregungen der Bürger und der Träger öffentlicher Belange wie in der vorliegenden Synopse zu entsprechen bzw. diese abzulehnen. Den Anregenden wird das Ergebnis mitgeteilt.
2. die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. II/6 „Ober der Höhle“ gem. § 10 BauGB als Satzung. Der Satzungsbeschluss wird öffentlich bekannt gemacht.

12. Erlass einer Abweichungssatzung für die Straße „Am Walburger Weg“ in Hessisch Lichtenau  
 Vorlage Nr. 63

Für den Bau- und Umweltausschuss gibt Stadtverordneter Fink die Beschlussempfehlung wieder.

Einstimmig beschließt die Stadtverordnetenversammlung die vorliegende Abweichungssatzung der Straße „Am Walburger Weg“ in Hessisch Lichtenau.

13. Neubau eines geneigten Daches auf dem Forellenfänger-Kindergarten Fürstenhagen, An den Mühlwiesen 17, 37235 Hessisch Lichtenau  
 - Freigabe von Haushaltsmitteln aus Vorabdatierungen  
 - Überplanmäßige Ausgabe  
 Vorlage Nr. 68

Für den Haupt- und Finanzausschuss gibt Stadtverordneter Hollstein die Beschlussempfehlung wieder.

Einstimmig beschließt die Stadtverordnetenversammlung für den Neubau eines geneigten Daches auf dem Forellenfänger Kindergarten im Stadtteil Fürstenhagen Mittel der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 40.000,00 € gemäß § 114g HGO. Die Deckung erfolgt durch Sperrungen bei folgenden Vorabdotierungen:

- |   |          |
|---|----------|
| A) VD-Nr.: 410-1 (Zinszahlungen an HLG) mit     | 5.000 €  |
| B) VD-Nr.: 410-1 (Verwaltungskosten an HLG) mit | 20.000 € |
| C) VD-Nr.: 410-1 (Sanierung Stadtmauer) mit     | 15.000 € |

Mittel, die für die Maßnahme in diesem Jahr nicht mehr zahlungswirksam werden, sind abzusetzen und im Haushalt des Jahres 2012 neu zu veranschlagen.

14. Vertragsabschluss mit E.ON Mitte AG  
 - Antrag des Stadtverordneten Reuter vom 26. September 2011  
 Vorlage Nr. 66

Unter Berufung auf § 25 HGO verlässt Stadtverordneter Frederik Geier den Sitzungssaal.

Antragsteller Stadtverordneter Reuter zieht den Antrag zurück und bittet um Beratung in der folgenden Sitzung im Dezember.

15. Abschluss einer Absichtserklärung für die Errichtung von Windkraftanlagen  
hier: Interfraktioneller Antrag vom 14. Oktober 2011  
 Vorlage Nr. 67

Unter Berufung auf § 25 HGO verlässt Stadtverordneter Frederik Geier den Sitzungssaal.

Für den Bau- und Umweltausschuss gibt Stadtverordneter Fink die Beschlussempfehlung wieder.

Stadtverordneter Wittmann macht darauf aufmerksam, dass den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung auch noch ein Angebot der E.ON vorläge, welches erst zwei Tage vor der Sitzung eingegangen sei. Er ist der Meinung, da nur 2 Bewerber da sind, solle man mit beiden das Gespräch führen und stellt den Antrag, den TOP auf die nächste Stadtverordnetenversammlung zu verschieben.

Stadtverordnetenvorsteher Lewe lässt wie folgt abstimmen:

Bei 15 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen lehnt die Stadtverordnetenversammlung den Antrag des Stadtverordneten Wittmann auf Verschiebung des Tagesordnungspunktes ab.

Bei 17 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung beschließt die Stadtverordnetenversammlung, die vorliegende Absichtserklärung mit den Städtischen Werken Kassel abzuschließen.

16. Attraktivierung Rotes Land  
 - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 20. Oktober 2011  
 Vorlage Nr. 69

Für den Antragsteller erläutert Stadtverordneter Probstmeier den Antrag.

Um eine Einigung im Beschlussvorschlag zu bekommen, wird die Sitzung in der Zeit von 20:40 bis 20:50 Uhr unterbrochen.

Sitzungsunterbrechung: 20:40 bis 20:50 Uhr

Aufgrund der Sitzungsunterbrechung hat man einen geänderten Antrag erarbeitet, der wie folgt abgestimmt wird:

Bei 20 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen beschließt die Stadtverordnetenversammlung, dass der Magistrat beauftragt wird, Vorschläge zu erarbeiten, wie die möglichen negativen Auswirkungen des geplanten Einkaufszentrums „Auf dem roten Lande“ auf die umliegenden Wohngebiete durch bauliche Maßnahmen oder Freiraumgestaltung minimiert werden können.

Die Ergebnisse sind bis Ende des Jahres schriftlich darzustellen und dem Bau- und Umweltausschuss spätestens in seiner ersten Sitzung im Jahr 2012 zu präsentieren.

## 17. Magistratsbericht

Bürgermeister Herwig gibt folgenden Magistratsbericht wieder:

### **FB 4 Bauen, Wohnen, Umwelt**

#### **Photovoltaikanlagen auf geneigten Dächern der städtischen Gebäude - Gestattungsvertrag Photovoltaikanlage Bürgerhaus mit Herrn Dipl.-Ing. Helmut Kiefer**

Inzwischen war das Thema wieder im Magistrat. Dort lag auch vor, was die Anlagen jeweils kosten und was die jährlichen Einnahmen wären. Dies wurde auch in dem Schreiben an den HSGB mit aufgeführt.

Siehe Beschluss Mag. am 10.10.11:

6. Photovoltaikanlagen auf geneigten Dächern der städtischen Gebäude  
- Gestattungsvertrag Photovoltaikanlage Bürgerhaus mit Herrn Dipl.-Ing. Helmut Kiefer  
Grundlage der Beratung: Vorlage Nr. 163/11 FB 4/FD 420 vom 26.08.2011

Der Magistrat ist der Meinung, dass man Herrn Kiefer absagen sollte und die Stadt Hessisch Lichtenau selber Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen ihrer eigenen Gebäude, falls dies möglich ist, installiert. Eine Umsetzung soll in 2012 erfolgen. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushalt einzuplanen.

**Beschluss:** Mit Herrn Dipl.-Ing. Helmut Kiefer, Brandenburger Str. 32, 37235 Hessisch Lichtenau wird kein Gestattungsvertrag über eine Photovoltaikanlage auf den Dachflächen des Bürgerhauses in Hessisch Lichtenau abgeschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, Photovoltaikanlagen in Eigenregie auf geneigten Dächern von städtischen Gebäuden zu errichten, insofern dies möglich ist. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushalt 2012 vorzusehen.

- bei 1 Enthaltung beschlossen -

Dann haben wir weiterhin den HSGB angeschrieben. Siehe folgendes Schreiben:

„Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen der stadt eigenen Gebäude  
- Durchführung in eigener Regie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Hessisch Lichtenau möchte auf 3 Dachflächen von stadt eigenen Gebäuden in eigenerer Regie Photovoltaikanlagen installieren lassen.

In der Hessischen Städte- und Gemeinde Zeitung, Ausgabe Nr. 4 April 2011, steht von Frau Alexandra Rauscher und Herrn Dr. David Rauber ein Bericht über das Gemeindefinanzrecht und Energie im Zusammenhang zu der Frage: Was lässt das hessische Kommunalrecht zu?

Wir möchten Sie hierzu unter der Beabsichtigung der Installation von 3 Photovoltaikanlagen auf Dachflächen von städtischen Gebäuden explizit fragen, welche Rechte hier greifen und ob es Möglichkeiten gibt, diese Anlagen in eigener Regie durchzuführen.

Folgende Photovoltaikanlagen sind vorgesehen:

Bürgerhaus Hessisch Lichtenau:

Dachfläche: 750 qm, Leistung: 100 kWp, Kosten: 200.000 €, Einnahmen: 22.000 €/Jahr

Neues Satteldach Kindergarten Fürstehagen:

Dachfläche: 560 qm, Leistung: 84 kWp, Kosten: 160.000 €, Einnahmen: 14.785 €/Jahr

Flachdachebenen Hallenbad Hessisch Lichtenau:

Dachfläche: 530 qm, Leistung: 79,5 kWp, Kosten: 151.000€, Einnahmen: 15.270 €/Jahr

Es ist vorgesehen, noch in diesem Jahr die entsprechenden Beträge im Haushalt mit den Einnahmen und Ausgaben aufzunehmen. Über Ihre Stellungnahme hinsichtlich der Möglichkeiten der Umsetzung würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Herwig  
Bürgermeister“

**Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.10.2011**  
**hier: Einkaufszentrum Rotes Land**

**SACHVERHALT:**

Die Baugenehmigung für das Einkaufszentrum „Rotes Land“ wurde am 31. August 2011 erteilt. Es sind bis zum heutigen Tage keinerlei Bauaktivitäten zu verzeichnen.

**FRAGEN:**

1. Wurde der Kaufpreis vom Investor mittlerweile gezahlt?
2. Wann ist mit einem Baubeginn zu rechnen?

Die Anfragen der CDU-Fraktion beantwortet Bürgermeister Herwig dahingehend, dass der Investor mitgeteilt habe, dass, nachdem alle Fragen geklärt seien und Baurecht vorliege, er bis Ende November 2011 den Kaufpreis zahlen werde. Baubeginn sei je nach Wetterlage zum Beginn des nächsten Jahres, so dass im Herbst alles bezugsfertig sei.

Stadtverordnetenvorsteher Lewe bedankt sich für die Aufmerksamkeit und erinnert die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung daran, dass am 13. November 2011 auf dem städt. Friedhof die Feierstunde anlässlich des Volkstrauertages stattfindet. Beginn ist hier 11:45 Uhr.

Desweiteren teilt er mit, dass die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 16. Dezember 2011 in Hopfelde stattfindet. Sitzungsbeginn ist hier schon um 18:00 Uhr. Das traditionelle Jahresabschlussessen findet im Bürgerhaus im Anschluss an die Sitzung statt.

Sitzungsende: 21:07 Uhr

Der Vorsitzende:

gez.: Lewe  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Schriftführer:

gez.: Hellmer  
Amtmann